

Antrag

Fraktion der SPD, Linksfraktion

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD, Linksfraktion
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
27.03.2019 BVV

BVV/023/VIII

Betreff: Arbeiten und Planungen für den B-Plan 3-69 umgehend einstellen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, alle Arbeiten, Planungen und Abstimmungen zur Aufstellung und Festsetzung des B-Plans 3-69 umgehend einzustellen.

Berlin, den 19.03.2019

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion,
Fraktion der SPD: Marc Lenkeit, Roland Schröder, Mike Szidat
Linksfraktion: Wolfram Kempe, Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung

Der B-Plan 3-69 greift ein von der BVV Pankow bereits deutlich abgelehntes Vorgehen auf. Bereits die Planungen zum Vorgänger, dem B-Plan 3-55, wurden von der BVV Pankow mit breiter Mehrheit abgelehnt. Auch der Berliner Senat, der das Verfahren an sich gezogen hatte, stellt diese Verfahren im Jahr 2016 wieder ein. Der B-Plan stellt damit alten Wein in neuen Schläuchen dar. Planungsnotwendigkeit und Planungserforderlichkeit sind nicht gegeben. Die Regelungen der §§ 34 und 35 BauGB reichen zur Steuerung der Gegebenheiten aus.

Das Bezirksamt wird nicht müde in der Betonung der vermeintlich engen Personalkapazitäten. Deshalb muss die Bearbeitung von B-Plänen für die Ermöglichung neuer Wohnungsbaustandorte sowie für die Errichtung sozialer Infrastrukturen Priorität haben. Beides ist aber nicht Gegenstand des B-Plans 3-69.